

Confidencial, 10. Januar 2019

Rafael Solis, Ortegas Richter am Obersten Gerichtshof und loyaler Parteigänger tritt zurück

Rafael Solis, der als pragmatischste Stimme des inneren Zirkels um Ortega gilt, und als loyaler Parteigänger, trat überraschend von seiner Position als Richter am Obersten Gerichtshof zurück und gleichzeitig aus der FSLN aus, in der er wichtige Ämter bekleidete.

In einem Brief vom 8. Januar, der an Präsident Ortega und die Vizepräsidentin, seine Frau Rosario Murillo,, sowie an Gustavo Porras, den Präsidenten der Nationalversammlung, gerichtet ist, begründet Solis diese Schritte mit seinem tiefen Missfallen über die Art und Weise, wie Ortega und Murillo mit der politischen Krise umgehen. Er kritisiert in aller Deutlichkeit Staatsterror und Willkürjustiz und spricht von der Kosolidierung einer Diktatur, die die Züge einer absoluten Monarchie trage mit zwei Königen, die die Gewaltenteilung aufgehoben haben.

Solis macht in dem Schreiben ausdrücklich klar, dass er befürchtet, dass dies das Land in einen Bürgerkrieg treiben wird und ruft Ortega-Murillo zur Umkehr auf, lässt dabei aber einen tiefen Pessimismus durchblicken, dass dies wirklich geschehen werde.

Solis zählt nicht nur zu den redegewandtesten Sprechern der FSLN, er war einer der Richter am Obersten Gerichtshof, die Ortega 2010 die Wiederwahl ermöglichten. Ende 2009 erließ die Verfassungskammer, der Richter Solís angehörte, ein Gerichtsurteil, das Ortega die Möglichkeit einer Wiederwahl garantierte, obwohl die Verfassung eine kontinuierliche Wiederwahl verbot. In einem Interview sagte Richter Solis, er schulde der Verfassung Respekt, was nicht bedeutet, dass ich mich der Partei stellen werde“. Jetzt verlässt er diese Partei.

Hier die spanische Original-Version:

<https://confidencial.com.ni/rafael-solis-renuncia-a-la-corte-suprema-de-justicia/>